



Willkommen in »Down Under«: Hier ein paar der Eindrücke aus Australien, die die beiden Weltreisenden auf Bildern festgehalten haben.

Fotos: Witte

Auf Du und Du mit dem Känguru

Australisches Outback bereits hinter sich gelassen / Motorrad-Weltreise von Jens und Kati Witte geht weiter

Von Christof Schülke

Horb. Seit Anfang des Jahres sind sie unterwegs: Kati und Jens Witte, deren Weltreise auf Motorrädern im Januar in Australien begonnen hat. Ihre ersten Abenteuer haben sie bereits erlebt – und ein Mal kapitulierten sie sogar vor dem australischen Sommer.

Als sie sich zum Jahresende auf den Weg gemacht hatten, waren sie voller Vorfreude – und glaubt man den Reiseberichten, dann ist das junge Ehepaar, das eine Zeitlang in Betra gewohnt hat, begeistert vom Start seiner Weltreise.

Knapp einer Woche nach der Ankunft in Australien waren sie gestartet. Von Perth aus führte die Tour an der Westküste entlang Richtung Süden. »Die Temperaturen über 30°C waren für uns immer noch sehr gewöhnungsbedürftig, daher sollte es in den kühleren Süden gehen.«

Bei einem zweitägigen Zwischenstopp in der Kleinstadt Busselton lernten die Wittes auf einem Parkplatz den deutschen Auswanderer Helgo kennen, der ebenfalls Motorrad fährt. »Er lädt uns für den Folgetag zum Abendessen in sein Haus ein und wir verbringen einen netten und informativen Abend. Hierbei bekommen

wir auch ein wenig die Angst vor der teils giftigen australischen Tierwelt genommen.«

Von Busselton geht es – begleitet von Helgo – weiter Richtung Süden. Durch riesige Eukalyptuswälder schlängelt sich eine von Höhlen gesäumte Straße immer weiter südlich. »Es fühlt sich noch ein wenig ungewohnt an, dass man sich auch mal ein paar Tage Zeit nehmen kann und nicht wie bisher vom Zeitdruck getrieben schnell weiter fahren muss. Wir zwingen uns daher gerade in der Anfangszeit zur »Langsamkeit«, berichten die beiden.

Pelikane, Kängurus, Ringneck-Papageien lassen bei den Reisenden das Gefühl eines Zoo-Besuchs aufkommen. Eine besondere Herausforderung war die Überquerung des Nullarbor Plain. Hierbei handelt es sich um eine ausgedehnte Karstwüste im Süden Australiens. Der Eyre-Highway soll

uns weiter Richtung Osten bringen. 1200 Kilometer ohne Zivilisation, nur alle rund 200 Kilometer steht eine Raststätte zu Verfügung. »Besonders bei den Pausen an den Roadhouses genießen wir die Gespräche mit anderen Reisenden, denn sie stellen eine echte Abwechslung dar.«

Auf ihrem weiteren Weg Richtung Adelaide bekommen die zwei Deutschen die Kraft des australischen Sommers zu spüren. »Tagestemperaturen von 42°C lassen uns bei unserer Fahrt an die Grenzen unserer Kräfte kommen. Der heiße

Fahrtwind brennt in den Augen und unter der Motorradkleidung fühlt es sich an wie in der Sauna. Das Trinkwasser taugt fast dazu, einen Tee aufzubrühen. Wir beschließen daher für die Tage, die wir in Adelaide verbringen möchten, auf eine klimatisierte Cabin zurückzugreifen.« Über die Adelaide Hills geht es weiter Richtung Osten nach Mont Gambier, das für seine vulkanischen Kraterseen berühmt ist. Das nächste große Ziel: die Great Ocean Road. Diese Route entlang der Küste ist mit Recht eine der Traumstraßen

dieser Welt. Fasnet in Australien? Naja. Am Rosenmontag schickten die Beiden den aktuellsten Bericht ihrer Tour: »Im Nordosten Tasmaniens besuchen wir die »Bay of Fires« (...). Wir haben Glück und können bei bestem Wetter das Farbenspiel an diesem Küstenabschnitt genießen. Das satte Blau des Meeres und des Himmels mit dem knalligen Orange der Felsen, das in der Sonne strahlt... amazing.« Fazit: Man kann definitiv neidisch werden. Voraussichtlich 2013 wollen Kati und Jens Witte wieder in Deutschland sein.



Einem Känguru sind die beiden auch schon begegnet. Foto: Archiv



Jens und Kati Wittes Motorrad-Weltreise kommt jetzt so richtig in Fahrt.

Tanzbarer Ska, wütender Hip-Hop und epischer Post-Rock

Fünf neue Bestätigungen fürs Mini-Rock-Festival 2011 / La Vela Puerca und Prinz Pi sind mit dabei

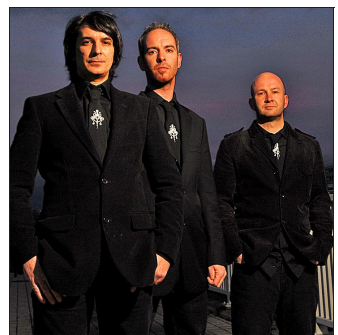
Horb (from). Die neue Welle der Bands der Mini-Rock-Festivals besticht wieder einmal durch eine breite musikalische Stil-Palette: Hip-Hop, Ska und Post-Rock sind im Angebot.

Keine Unbekannten sind La Vela Puerca. Sie waren bereits 2006 zu Gast im Neckartal und begeisterten schon damals mit ihrer Mischung aus Reggae, Ska, Punk, angereichert mit lateinamerikanischen Samba-Beats. Seit mittlerweile über 15 Jahren reist die Formation aus Uruguay um die Welt und sorgt mit ihren Auftritten für viel Spaß auf der Tanzfläche.

Einen tieferen Sinn verfolgt Prinz Pi mit seinen Songs. Er zeichnet gigantomanische Landschaftsbilder aus Musik, Geschichten und Zitaten. Ausgerüstet mit Metaphern und seiner Wut kämpft er gegen

die uniformierte und engstirnige Hip-Hop-Gesellschaft an und will beweisen, dass es in diesem Genre besser geht als das, was der lächerliche Rest bietet.

Episch wird es mit Amplifier



Amplifier werden ihr neuestes Werk »The Octopus« auf dem Mini-Rock-Festival 2011 vorstellen. Foto: Archiv

rauf der Bühne des Mini-Rock-Festivals. Die Gruppe hat sich komplexen und anspruchsvollen Song-Strukturen verschrieben. »The Octopus« heißt das neue, 16 Post-Rock-Songs umfassende Werk, das am Neckar vorgestellt werden wird. Über zwei Stunden erstreckt sich das Konzeptalbum, das ohne Hilfe einer Plattenfirma und unter voller Ausnutzung künstlerischer Freiheiten entstanden ist. Und glaubt man der Presse-Info, so dürfen die Besucher ganz großes Kino erwarten. Vergleiche mit ganz großen Namen lassen dies vermuten. So heißt es: »The Octopus« ist ein großes Werk, das stilistische Echos von Led Zeppelin und Rush beinhaltet und eine Vision, die Vergleiche mit Pink Floyds »The Wall« oder Queensrÿches »Operation:

Mindcrime« zulässt. Eingängige Hooks, pumpende Basslines und urbane Beats haben sich Transmitter auf die Fahnen geschrieben. Die Mitglieder kommen aus Hannover und Newcastle und mixen Rock, Elektro, Hip-Hop, Dance, Drum 'n' Bass und Reggae zusammen. Für eine besondere Note sorgt ein VJ, der das Gesamtkunstwerk mit atmosphärischen Videoprojektionen komplettiert.

Ihr neues Album »Gold« haben die Karlsruher von Diego mit im Gepäck und wollen mit ihren Indie-Dancefloor-Hits überzeugen. Ihr Sound wird als straight, verspielt, düster und leuchtend beschrieben. Was das nun bedeuten soll, erfährt man im August. Produziert hat das neue Album übrigens Kurt Ebelhäuser, der mit seinen Auftritten in Bands wie

Scumbucket oder Blackmail längst kein Unbekannter mehr für das Mini-Rock-Publikum ist.

Somit sind bisher fürs Mini-Rock-Festival 2011 folgende Bands bestätigt: Does It Offend You, Yeah?, Shantel & Bucovina Club Orkestar, La Vela Puerca, Prinz Pi, Casper, Amplifier, Supershirt, Kraftklub, Transmitter, Adolar, Diego, Die Rakete und On Top Of The Avalanche.

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.velapuerca.com
- ▶ http://prinzpi.biz/
- ▶ www.amplifiertheband.com/news.php
- ▶ www.transmittermusic.de/content.php?l=49
- ▶ www.diego-music.com
- ▶ www.mini-rock-festival.de

Politischer FDP-Aschermittwoch mit »Backstoikäs«

Horb-Nordstetten. Der FDP Kreisverband Freudenstadt lädt heute, 9. März, zum traditionellen Politischen Aschermittwoch mit Hering und »Backstoikäs« ein. Als Gastrednerin wird Gesine Meißner kommen und über große und kleine Tiere sprechen. Gesine Meißner ist Mitglied des Europäischen Parlaments für Niedersachsen, Bremen und Hamburg. Sie sitzt im Parlament im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr sowie im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten. Weitere Redner aus den Reihen der FDP sowie der Landtagskandidat Timm Kern werden den Abend mitgestalten. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr im Schützenhaus in Nordstetten (Viehweg 1).

HORB

▶ Die Sozialstation bietet immer mittwochs von 12 bis 17 Uhr ein Betreuungsangebot für Senioren, auch mit demenzieller Erkrankung, in der Wohnanlage St. Vinzenz an. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 07451/5553402.

▶ Die Katholische Spitalstiftung im Café jung & alt im Altenpflegeheim Bischof Sproll hat von 11.30 bis 13.30 Uhr immer mittwochs einen Seniorenmittagstisch. Anmeldung unter Telefon 07451/5553735 oder 07451/5553700.

▶ Die Senioren-VHS-Teilnehmer des Kurses »Volkstänze aus aller Welt« treffen sich von 10 bis 11 Uhr in der VHS, Raum 150.

▶ Die aktive Selbsthilfegruppe Miteinander für Behinderte und Nichtbehinderte lädt zur Gesprächsrunde mit dem Thema »Wie gehe ich mit meinem Umfeld um? Ehrlich? Offen? Schuldzuweisungen?« ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Lange Straße 4 in Nagold.

ALTHEIM

▶ Die Katholische öffentliche Bücherei ist immer mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

DETTINGEN

▶ Das traditionelle Schnecken- und Muschelessen findet ab 18 Uhr im Gasthaus Adler statt.

SPD trifft sich zum Kässpätzlessen

Horb. Wie jedes Jahr findet traditionell am heutigen Aschermittwoch das Kässpätzlessen des SPD-Ortsvereins Horb ab 19.30 Uhr im Gasthaus Schiff in Horb statt. Der Ortsverein freut sich, dass Landtagskandidat Axel Lipp den politischen Aschermittwoch dazu nützen wird, in die heiße Phase des Wahlkampfes zur Landtagswahl einzusteigen.

WIR GRATULIEREN

- ▶ HORB. Martha Miller, Untere Au 20, 87 Jahre.
- ▶ DETTENSEE. Janette Locker, Fintan-Guntlin-Straße 6, 79 Jahre.
- ▶ REXINGEN. Radojka Pavic, Osterhaldegeweg 7, 74 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07451/90 03 26
Fax: 07451/90 03 29
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de
Bei Anfragen über Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb
Telefon 07451/90030